

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 73

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss, 6434 Illgau

041 830 18 55

Nach den Eisheiligen ging es schon los mit dem Sommer, ein wächziger Vorsommer mit ersten sehr warmen Tagen und dann ein heisser zu trockener Sommer. An manchen Orten war das Wasser knapp und Feuer machen war vielerorts verboten. Es gab genügend kleinere Gewitter, der grosse Regen blieb jedoch aus. Der Herbst war sehr zufriedenstellend und golden, jedoch auch eher zu trocken.

Am 26. Oktober halten die Wetterpropheten in Alpthal ihre Herbstversammlung ab

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Holdener Alois, Tannzapfen, 6423 Seewen	15 ½	Pkt.
Hediger Karl, Naturmensch, 6403 Küssnacht	14 ½	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	13 ½	Pkt.
Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	12 ½	Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	11 ½	Pkt.
Ulrich Roman, „Jöri“, Bergli, 6436 Bisisthal	11	Pkt.

Prognosen für den Winter und Frühling 2018 / 2019

Holdener Alois, Tannzapfen, Steinerstrasse 63, Schwyz

079 704 81 39

November: 1. bis 10. viel trüb mit kaltem Wind und Schnee bis in den Talboden. 11. bis 20. viel föhnig und mild, Schnee adje. 21. bis Ende wird uns Frau Holle besuchen. Sie weiss aber noch nicht recht was sie machen soll, wenig der weissen Pracht.

Dezember: 1. bis 10. noch 2-3 Tage kühl, nachher etwas Regen und mild. 11. bis 22. windig, wenig Niederschlag, Schneesucher unterwegs. 23. bis 31. kalt, Schneekanonen müssen Überstunden machen weil es noch nicht so winterlich ist.

Januar: 1. bis 10. recht schön und kaltes Wetter mit Nebel unten. 11. bis 21. das kalte und trockene Wetter geht weiter, gefroren. 22. bis Ende windig, leichter Föhn.

Februar: 1. bis 12. trübes Wetter, mild, unten Regen. 13. bis Ende wird es wieder kalt und recht schön. Lichtmess (2.) Regen.

März: 1. bis 10. wird Regen und Schnee die Fasnachtsumzüge begleiten. 11. bis 20. veränderlich, neblig. 21. bis Ende kühles Bisenwetter mit Regen und Schnee.

April: 1. bis 10. geht weiter mit kühlem Bisenwetter, wenig Niederschlag. 11. bis 20. rasche Erwärmung, der Frühling zieht ins Land. 1. April schön aber „mändig“.

Zusammenfassung: Der Winter wird nicht die grossen Schneehaufen bringen, zu mild. Der Frühling wird sich vor Ostern ankündigen und ins Land ziehen.

November: Bis am Martini (11.) wechselhaft, oben Schneefall. Die nächsten zehn Tage bringen recht angenehmes Wetter. Der letzte Rest wird einen „Tschopen chälter“ mit Niederschlägen.

Dezember: 1. bis 15. Hudelwetter, windig, Regen, Schnee und neblig, wenig Sonne. Am Küssnachter Chlausabend (5.) trocken. Danach sollten jene welche Christbäume selber hauen oder „freveln“ an die Arbeit, sonst werden die Tannen unter dem vielen Schnee nicht mehr auffindbar sein. Es „guchset“ und schneit bis Silvester.

Januar: Neujahr bis 20. herrliches Ski- und Schlittel-Wetter. Drei Königen (6.) veränderlich. Vom 21. bis Ende Januar wenig Niederschlag und etwas wärmer.

Februar: Jetzt wird's von Tag zu Tag kühler und recht schön mit Bise. Das dauert bis zum 20. Wer sich draussen nicht immer bewegt wird „gschtabet“. Vom 20. bis 25. etwas Schneefall, unten Regen. Die letzten drei Tage wildes Winterwetter.

März: Für Fasnächtler ideales Wetter bis zum 10. Danach bis Ende immer noch gute Pistenverhältnisse, mehr schön als bedeckt. Josefstag (19.) an unserem Skitag endlich mal schön.

April: Wird immer wärmer, Tauwetter bis am 10. Die nächsten zehn Tage sind durchzogen, von Allem etwas. Karfreitag (19.) zeigen sich Regen und Sonne.

Zusammenfassung: Der Winter ist Bilderbuch-mässig. Der Frühling kommt zur rechten Zeit.

November: Endlich kommt der langersehnte Regen, auch mit Schnee vermischt. Nachher wieder herrliches Spätherbstwetter. Auf Ende etwas kühler, dazwischen auch Niederschläge.

Dezember: Um den Klaustag ist mit Schneefällen zu rechnen. Gegen Mitte noch einige Aufhellungen. Über die Festtage genügend von der weissen Pracht, die Wintersportler fühlen sich wie im Paradies, nur gab's damals noch keine Ski.

Januar: Bis über Drei Königen (6.) eher kalt aber beständig. Um den 15. eine Erwärmung mit Niederschlägen. Im letzten Drittel ist ziemlich Schnee zu erwarten, auf den Strassen gibt's viele Räumungsarbeiten.

Februar: Fängt mit normalem Winterwetter an und angenehmen Temperaturen. Gegen Mitte gibt's eine Kältewelle, so dass die Nachthäfen gefrieren. In den letzten Tagen zeitweise starker Westwind, schliesst die Kleider richtig zu, sonst steht ihr plötzlich nackt da.

März: Vor und nach Fridolinstag (6.) immer wieder Schnee. So um Mitte wird es eigentlich wärmer und angenehm. Um die letzten Tage richtiges Märzwetter, einmal kalt das andermal mild.

April: Der ewige Nordwind regiert zeitweise enorm, so wird's weiter gehen bis am 20. Ausgerechnet am 15. ist ein warmer Frühlingstag in Sicht.

Zusammenfassung: Der Winter ist mit genügend Schnee bestückt. Den Frühling würde man lieber etwas früher und sonniger geniessen können.

November: Vor Mitte mehr schön und trocken. Ab Mitte bis Ende keine Regentage, trocken, teils Hochnebel und düftelen. Am Morgartenschiessen (15.) kein Regen, Nebel wird das Sorgekind sein.

Dezember: Das Gegenteil vom November. Bis Mitte mehr bedeckt, Nebel und die erhofften Regen- und Schneefälle. Von Mitte bis 23. stürmische Regen- und Schneefälle oder Föhn. Ab 23. bis Ende über Weihnachten kalte Wintertage.

Januar: Bis am 10. mehr bedeckt, Nebel, Regen und Schnee. Dann bis am 19. trocken, bis 10 Grad kalt. Ab 20. mehr bedeckt, für Skitourenfahrer schlechte Sicht.

Februar: Bis am 13. trockenes Wetter, sonnenarm. Dann bis am 20. Regen und Schneefälle. Ab 20. mehr trocken.

März: Bis Mitte mehr bedeckt, teils Hochnebel, mehr trocken, teils düftelen. Dann fünf Tage Sudelwetter. Ab 20. mehr trocken und sonnig.

April: Anfangs bis am 7. trocken und warm. Dann bis 20. mehr bewölkt und nass. Am 20. trocken.

Zusammenfassung: Der Winter viel bedeckt und kalt. Der Schnee bleibt liegen, schöner Winter. Früher Frühling mit Rückschlägen.

November: Bis vor Mitte schön mit leichtem Föhn. Um Mitte zum ersten Mal Schnee. Danach wieder gute Witterung.

Dezember: Die Kläuse können bis zum 6. in kurzen Röcken durch die Dörfer ziehen. Westwindwetter ist angesagt bis zum 21. Der Föhn zeigt sich bis Weihnachtsabend, darauf etwas Schnee.

Januar: Von jetzt an wird sich die Witterung ändern, kühler und Schneefall. Auf Ende des Monats kalt und Nebel. St. Antoniustag (17.) kühl und neblig.

Februar: Regen und Schneefall bestimmen den Anfang. Der Schneefall geht weiter bis zum 21. Die Klimaforscher brauchen Schnorchel um noch Luft im tiefen Schnee zu bekommen. Auf Ende veränderlich.

März: Die Maschgraden können nur mit Schneeschuhen von Restaurant zu Restaurant ziehen. Um Mitte bis 19. schön. Auf Ende wieder Schnee und Regen.

April: Es geht weiter mit Hudelwetter. Um Mitte rauhluftig aber wenig Niederschlag. Danach seicht's in Strömen, aber nicht in der Schweiz. Bei uns zeigt sich langsam der Frühling.

Zusammenfassung: Vorwinter immer wieder Föhn, zweite Hälfte Winter genügend Schnee. Frühling nass und unbeständig.

November: Am 1. des Monats (Allerheiligen) schöner und warmer Spätherbsttag. Danach sind weiterhin sonnige und für die Jahreszeit warme Tage zu erwarten. Erst nach dem 22. kann mit etwas Niederschlag gerechnet werden, aber nicht kalt.

Christmonat: Es ist anfangs Monat Wanderwetter und nichts für Skifahrer, schönes angenehmes Wetter. Ab dem 12. etwas Schnee, aber der Föhn „wärsched z'Leid.

Erst ab dem 23. gibt es an einigen Tagen Schnee mit schönen Tagen dazwischen.

Januar: Sudelwetter aber zu warm bis am 8. Dann folgen viele niederschlagsfreie Tage, aber mit wenig Sonne, viel bedeckt. Ab dem 23. Schneefall eher in kleinen Mengen.

Februar: Wir werden von kaltem Winterwetter überrascht, wenig Schneefall. Ab dem 8. schneit es richtig bis am 20. Der Rest des Monats bringt schönes Winterwetter.

März: Der Föhn hält Einzug im Land. An einigen Tagen Regen bis Mitte. Ab dem 16. veränderlich, wenig Sonne. Josefstag (19.) schön und warm.

April: Regnerisch und kühl. Ab dem 5. Erwärmung und sonnig. 14. bis 20. wechselhaft, Regen und Sonne, Wachswetter.

Zusammenfassung: Winter eher zu warm und wenig Schnee. Frühling zieht früh ins Land mit Wachswetter.

Zur Beachtung:

EINLADUNG

Zur Generalversammlung, Freitag den 26. April 2019
20.00 Uhr im Mythenforum Schwyz

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung!

Mit freundlichen Grüssen
Ihre InnerschwYZer Wetterpropheten

